



Caroline Deiß

DAS
GEHEIMNIS
DEINES
SCHICKSALS



Wie du den Plan deines
Lebens verstehst und deine
Zukunft selbst bestimmst



mvgverlag 

© 2021 des Titels »Das Geheimnis deines Schicksals« von Caroline Deiß (ISBN 978-3-7474-0323-5)
by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de

Vorwort

Jedes Schicksal hat sein eigenes Geheimnis. Wenn wir das großartige Abenteuer Leben am Tag unserer Geburt beginnen, folgen wir einem Weg, den wir zuvor in einer anderen Dimension gewählt haben. Nach altem Glauben hauchen uns dann drei Schicksalsgöttinnen unseren Lebensweg ein: Alle Sorgen und leidvollen Erfahrungen wie auch Momente der Harmonie, der Fülle und Freude. Während unseres Lebens lernen wir den uns stetig beschützenden Geist unserer Umgebung kennen, erleben unvergesslich schöne Momente, und mit etwas Glück lernen wir sogar unseren Seelenpartner kennen. Wir erfahren panische Ängste, leidvolle Krankheiten und schmerzvolle Verführungen, die uns auf dem Weg der Weisheit begleiten, uns Lehrmeister sind und uns mit der Frage über den Sinn unseres Lebens konfrontieren.

Mit alchemistischen Ritualen können wir aktiv in unser Schicksal eingreifen und es wandeln, wenn es uns nicht gefällt. Dabei begegnen uns immer wieder schicksalhafte Zeichen und Wunder, die uns eine Ahnung davon einhauchen, dass wir einer kosmischen Aufgabe folgen, die wir mit einem Meer von Möglichkeiten erfüllen können. Bereichernde, machtvolle Gedanken, tiefe Gefühle, intensive Erfahrungen sowie Momente des Scheiterns und des ekstatischen Glücks weisen uns den Weg durch eine fantastische Entdeckungsreise zu uns selbst.

Sei bereit, durch die Tore der Erkenntnis zu schreiten, und freue dich auf eine großartige Reise durch dein atemberaubendes Leben.

In diesem Sinne wünsche ich dir spannende Momente bei der Entdeckung der Geheimnisse deines Schicksals.

Caroline Deiß





DEIN URSPRUNG – DIE GEISTIGE WELT

Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Fragen, die sich jeder schon einmal gestellt hat. Im Laufe unseres Lebens tauchen sie auf, die nicht erklärbaren Phänomene, die einem einflüstern, dass es irgendwo noch eine Kraft geben muss, die uns lenkt. Unsichtbar, geheimnisvoll, mystisch. Wenn wir unsere Beobachtungen hinterfragen, kommen wir irgendwann zum Schluss, dass wir unser Leben selbst in der Hand halten, aber dennoch Ereignisse eintreten, die von unsichtbarer Hand geleitet scheinen. Sind es die Schicksalsfrauen, von denen unsere Vorfahren berichten? Wacht Saturn, der Schicksalsplanet, über uns? Gibt es wirklich einen kosmischen Wissensspeicher? Wie kann es sein, dass ich in einer Bibliothek mein Schicksal nachlesen kann?

Schicksal – das Leben, das du selbst gewählst. Gestalten wir unser Leben selbst oder hat eine höhere Macht das Sagen? Ist alles Zufall?

Seit Jahrtausenden beschäftigen sich die Menschen mit diesen geheimnisvollen Fragen. Nach Vorstellung unserer keltisch-germanischen Vorfahren sitzt die Urgöttin allen Lebens vor ihrem Kessel und kocht die Ursuppe, das Schicksal der Menschen. Ist die Stunde unserer irdischen Geburt gekommen, sitzen wir ihr zur Seite, können mit dem magischen Zauberlöffel in der Suppe des Urkessels rühren und einen Blick auf unser Schicksal werfen, das Los unseres zukünftigen Daseins. Wir sehen den Kummer und den Gram, das Elend und das Leid, das Laster, den Irrtum, den Zorn, Hass, Hochmut, Stolz und die Scham. Wir erblicken die Freude, das Glück, die Träume, die Fülle und Liebe und den Reichtum. Wir sehen das Schlechte und das Gute, unsere Schwächen und Stärken, die Wunden und die Unterstützung der göttlichen Gehilfen, der Engel.

Ist der Moment des Antritts deiner irdischen Reise gekommen, musst du dich entscheiden. Du wägst noch einmal alles Gute und Schlechte ab; und wenn du dich mit einem begeisterten »Ja« für das Leben ent-

schieden hast, das du nun führst, trittst du deine Reise zu unserem Blauen Planeten an. Fällt dir dein Schicksal oft schwer, so bedenke: Vor deiner Geburt hast du ihm mit entschlossener Stimme zugestimmt.

Dieses uralte Wissen über die Mitbestimmung unseres Lebenspfades zog auch die großen Gelehrten der Antike immer wieder in seinen Bann. Sie erkannten die unendliche Lebenskraft, die hinter diesem Gedanken verborgen liegt. Jahrtausende wurde das Wissen gelehrt, bis es irgendwann aus den Büchern verschwand, was den Menschen Geborgenheit, Lebenssinn und Hoffnung nahm. Angst und Verzweiflung nahmen zu, und Finsternis machte sich breit.

Doch wer in die Geheimnisse der allumfassenden kosmischen Energie eingeweiht ist, der weiß, dass kein Wissen jemals verloren geht, dass alle Gedanken und Taten auf dieser Welt in einem kosmischen Wissensspeicher bewahrt bleiben und es nur eine Frage der Zeit ist, bis es wiederauftaucht. Durch geheimnisvolle Eingebungen, tiefe Meditationen und auch alltägliche Erfahrungen können wir auf diesen Speicher zurückgreifen und erkennen, dass Schicksal einerseits das ist, was geschehen soll, dem du nicht entkommen kannst, egal, wie du dich verhältst. Denn du bist in diesem Leben an die Folgen deiner Handlungen der vergangenen Existenzen gebunden. Dein jetziges Los ist die Ernte deiner Handlungen aus deiner Vergangenheit. Andererseits verfügst du aber auch über einen Reichtum an Möglichkeiten, in dein Leben einzugreifen, es zu gestalten und neu zu formen. Du erfährst in jedem Augenblick neue Erlebnisse und Erkenntnisse, die eine Veränderung in vielen Handlungsmustern bewirken und dein Schicksal beeinflussen.

Wohl jeder hat es schon einmal erfahren: Urplötzlich geschehen Dinge, die wie von Geisterhand gelenkt in unser Leben treten. Im Folgenden ein erstaunliches Beispiel für die Bestimmung, der ich nicht

entrinnen konnte: Eines Tages ging ich in ein Bekleidungsgeschäft, in dem jede Kundin durch mehrere Schilder freundlich dazu aufgefordert wurde, an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Die ersten drei Plätze versprachen ein Wellnesswochenende für zwei Personen in den schönsten Hotels zwischen Bayern und Österreich. Ich hatte noch nie irgendetwas in meinem Leben gewonnen und daher auch nicht das geringste Interesse, an dieser Verlosung teilzunehmen. Selbst vor dem Ausgang erinnerte mich noch ein Schild an die traumhaften Gewinne. Ich schmunzelte nur und verließ das Geschäft. Wenige Tage später staunte ich nicht schlecht: Bekam ich doch eine E-Mail mit der Benachrichtigung über meinen Gewinn des ersten Preises! Was war geschehen? Nun, eine aufmerksame Verkäuferin hatte mich während meines Einkaufs beobachtet und bemerkt, dass ich an dem Gewinnspiel nicht teilnahm – im Gegensatz zu allen anderen Kundinnen. Kurzerhand füllte sie die Teilnahmekarte mit meiner E-Mail-Adresse (die sie der Kundendatei entnahm) aus und warf sie in die Urne. Am nächsten Morgen fand die Ziehung der Gewinner statt, und die Karte mit meinem Namen erzielte den Hauptgewinn. So gewann ich ein Wellnesswochenende in einem schicken Luxushotel am Achensee in Österreich, obwohl ich persönlich an diesem Gewinnspiel gar nicht teilgenommen hatte.

Es gibt eben Dinge, die werden dir vom Himmel geschickt, egal, ob du etwas dafür tust oder nicht. Sie sind dein vorherbestimmtes Schicksal.

Warum passiert das? Warum passiert es mir? Das sind Fragen, die uns oft mit vielen Zweifeln zurücklassen. Hat es etwas mit dem Karma zu tun, von dem wir häufig aus den reichen Kulturen Asiens hören?

Karma besagt, dass alles Handeln eine Ursache und eine Wirkung hat. Alle unsere Gedanken, Taten, Worte, Wünsche und Versprechen, denen wir in unserem irdischen und andersweltlichen Dasein gegen-

wärtig nachgehen oder die wir in früheren Existenzen pflegten, verursachen und formen unser derzeitiges Schicksal. Alles, was wir als Gutes empfangen oder als Schlechtes erleiden müssen, hat eine Ursache in der Vergangenheit – in früheren Existenzen, an die wir uns nicht erinnern können. Was wir jetzt tun, beeinflusst unsere Zukunft – oft in einem späteren Leben, häufig auch noch in unserem gegenwärtigen Dasein. Endgültige Gewissheit darüber werden wir erfahren, wenn unsere Zeit des Abschieds von diesem wunderbaren Planeten Erde gekommen ist oder wenn unsere geistige Verbindung zu den kosmischen Kräften so hoch entwickelt ist, dass uns die Antwort schon in diesem Leben erreicht.



Um mehr über dich und dein vorbestimmtes Leben zu erfahren, solltest du dir folgende Fragen stellen, die deinem zukünftigen Lebensweg eine neue und erfüllende Richtung geben können:

- ☉ Was sind meine Stärken?
- ☉ Was sind meine Schwächen?
- ☉ Warum tue ich, was ich tue?
- ☉ Was würde ich tun, wenn ich mehr Mut hätte?
- ☉ Was würde ich tun, wenn ich auf andere keine Rücksicht nähme?
- ☉ Von welchem Leben habe ich immer geträumt? Was kann ich unternehmen, um dies zu erreichen?
- ☉ Wofür haben mich andere Menschen gelobt?
- ☉ Worin bin ich besser als andere?

- ☀️ Was erlerne ich schnell?
- ☀️ Welchen Beruf wollte ich früher einmal erlernen?
- ☀️ Was bereue ich in meinem Leben?
- ☀️ Wofür haben mich andere Menschen häufig kritisiert?
- ☀️ Was waren meine größten Niederlagen?
- ☀️ Was möchte ich unbedingt erreichen?
- ☀️ Wovor habe ich die größte Angst?
- ☀️ Worum beneide ich andere Menschen?
- ☀️ Was macht mich unglücklich?
- ☀️ Welche Menschen sind mir besonders wichtig?
- ☀️ Was sind meine schönsten Erinnerungen?
- ☀️ Welche Werte sind mir besonders wichtig?
- ☀️ Was weckt meine Begeisterung und Leidenschaft?
- ☀️ Welche Themen interessieren mich?
- ☀️ Was will ich unbedingt erleben?
- ☀️ Was hindert mich daran?
- ☀️ Ist das wirklich ein Hinderungsgrund oder nur eine Ausrede?
- ☀️ Was würde ich alles tun, wenn ich nicht zur Arbeit gehen müsste?
- ☀️ Was würde ich tun, wenn ich nur noch einen Monat zu leben hätte?



Wer bestimmt, auf welchem Kontinent du geboren wirst? Ist es Zufall, dass du in bitterer Armut aufwachsen sollst? Wie kommt es, dass

Kinder mit schweren Krankheiten geboren werden? Warum erleidest du einen schweren Unfall, nach dem du nie wieder deine ursprüngliche Gesundheit zurückgewinnst? Philosophen und Gelehrte der Antike bis in die Gegenwart zerbrechen sich über solche Fragen den Kopf. Viele von ihnen kommen immer wieder zu demselben Schluss: Das Schicksal deiner gegenwärtigen Inkarnation hängt demnach von deinen gewünschten Erlebnissen ab, die du wie gesagt vor deiner irdischen Geburt formuliert hast. Manche Menschen kommen schon mit Krankheiten oder Behinderungen auf diese Welt, andere müssen in bitterer Armut leben und kämpfen täglich ums Überleben. Viele fragen sich dann nach dem Sinn dieses Leids und bleiben in Fassungslosigkeit zurück. Schenkt man den Schöpfungsgesetzen Glauben, so hat jeder Mensch sich sein Schicksal gewünscht, um gewisse Erfahrungen und Gefühle zu erleben. Deshalb ist es kein Zufall, ob du gesund oder krank geboren wurdest.

Wie gesagt: Alle Gedanken, Gefühle, Worte und Taten verursachen ganz bestimmte Wirkungen im Leben eines Menschen. Schicksal ist demnach die Summe aller Ursachen, die zu bestimmten Folgen führen.

In deinem momentanen irdischen Dasein erlebst du einen großartigen Abschnitt in deinem ganzen endlosen Sein. Doch am Tag deiner Geburt legt sich für den zeitlich begrenzten Aufenthalt auf dieser Erde ein dichter Nebelschleier über die Vergangenheit deiner bisherigen Existenz. Du kannst dich später nicht mehr erinnern, woher du kommst. Würdest du dich dessen besinnen, liefest du möglicherweise Gefahr, in Passivität zu erstarren und auf deinen baldigen irdischen Tod zu warten. Dein geistiges Vorankommen wäre gefangen in deiner Tatenlosigkeit und dein spirituelles Abwärtsgleiten eingeläutet.

Die Weisheitslehren uralter Mysteriensschulen berichten darüber und bewahren dieses geheime Wissen der Menschheit. Dein momentanes

Schicksal verschafft dir Gelegenheit, um in diese paradisische Mystik einzusteigen und die Faszination deiner unendlichen Schöpferkraft kennenzulernen.

Haderst du auch oft mit deinem Schicksal und deinem Leben? Und gibst du vielleicht deinen Eltern die Schuld für deine momentane Lage, so bedenke: Du hast dir deinen Vater und deine Mutter vor deiner Geburt ausgesucht, um diese Erfahrung zu erleben. Ebenso haben deine Eltern durch ihr unendliches Sein schon vor ihrer irdischen Inkarnation diese Situation herbeigesehnt. Eltern wie Kinder brauchen sich daher nicht zu beklagen, ungeboren haben sie dieses Leben bejaht. Für beide Seiten bedeutet diese Erfahrung geistiges Wachstum. Besonders am Ende eines Lebens, oft auch erst in den letzten Momenten des Übergangs in die nächste Dimension, spüren Hinübergehende auf ihrem Lager sowie die anwesenden Hierbleibenden eine überwältigende Energie der Vergebung. Dieser Sturm der Gefühle öffnet den Letztgenannten die Pforten für einen Blick in die Unendlichkeit allen Seins. Sie spüren die allmächtige Schöpfungsmacht während der Gegenwart des Todes.

Dieser Einblick in die Unendlichkeit verblasst dann allmählich, je länger der Tod zurückliegt und der gewöhnliche Alltag wieder eingekehrt ist. Der Alltag nimmt wieder seinen Lauf, Zweifel über das Erlebte gewinnen die Oberhand, und im Laufe der Zeit verwischen die Erinnerungen an dieses faszinierende Erlebnis.

Wir gestalten unser Leben also nach unseren Ideen. Die Spuren unseres Wirkens sind in jeder Sekunde unseres Leben, unseres Seins zu sehen. Daher existieren weder Zufall noch Belohnung oder Strafe, Gerechtigkeit oder Ungerechtigkeit. Schicksal ist die Summe der Folgen unserer Entscheidungen im Diesseits und Jenseits, im Hier und Jetzt sowie in der Vergangenheit und Zukunft.

Ob du willst oder nicht, du bist für dein Schicksal verantwortlich, suchst du auch noch so viele Ausreden. Du bekommst das, was du verursachst. Bereitet dir jemand Schmerzen, so hast du diese Person – die sich ebenfalls dazu bereit erklärt hat – dir selbst als Boten gesandt, um daraus Lehren zu ziehen und geistig zu wachsen. Das soll nicht heißen, dass du selbst »schuld« seist, wenn du etwa ein bitteres Los erwischt hast, und nun sehen kannst, wie du damit klarkommst. Es geht nicht um moralische oder sonstige Bewertungen deines Verhaltens und erst recht nicht darum, unmoralisches oder übergriffiges Verhalten anderer zu bagatellisieren oder gar zu legitimieren und sie aus ihrer Verantwortung zu entlassen. Vielmehr wollen wir die spirituellen Zusammenhänge erkennen, die den Vorstellungen unseres Alltagsbewusstseins manchmal zuwiderzulaufen scheinen und deren höherer Sinn sich uns nicht auf Anhieb erschließt, um sie besser kennenzulernen und konstruktiv in unsere Lebensentscheidungen zu integrieren. So wirst du letztlich deinen Frieden finden und in Harmonie mit den kosmischen Gesetzen leben können.

Genauso, wie es dich schlimm erwischen kann, treten in dieser Inkarnation aber auch vermehrt Menschen in dein Leben, die dir sehr viel Gutes tun, wenn du vorher den Boden dafür geebnet hast. Was deine Gedanken heute säen, das fährst du morgen ein. Deine gesamte Ernte aller Ideen und Taten und dein Charakter münden in dein Schicksal.



Der Hauch der Schicksalsgöttinnen

Nach altem Glauben unserer frühen Vorfahren walten die Götter das Schicksal, das von drei allwissenden Frauen am Fuß der Weltesche Yggdrasil gelenkt wird: den Nornen. Die drei allwissenden germanischen Schicksalsfrauen (Urd, Verdandi und Skuld), auch Weberinnen des Glücks genannt, gelten als Verkörperung der drei Schicksalsphasen eines Menschen: Vergangenheit (Urd), Gegenwart (Verdandi) und Zukunft (Skuld). Dem Mythos nach leben die drei an der Urquelle allen irdischen Seins zwischen den Wurzeln eines Baumes, der den gesamten Kosmos symbolisiert. Diese Quelle stellt das Tor zum Jenseits dar, durch das alle Verstorbenen wandern müssen und durch das alle Neugeborenen auf ihrem Weg nach Midgard, dem Reich der Menschen, schreiten müssen. Nach jeder Geburt wachen sie an der Wiege des Neugeborenen und hauchen ihm sein Schicksal sowie seine Lebensdauer ein, so der Glaube unserer Vorfahren. Sie spinnen die Schicksalsfäden und bestimmen Ereignisse, die in deinem Leben geschehen sollen.

Es handelt sich um goldene Schnüre, deren Farbe das Schicksal der Sonne – ihren abendlichen Tod und ihre morgendliche Wiedergeburt – symbolisieren. Diese Sonnenfäden stehen für die Dauer eines jeden Menschenlebens. Gehen sie zu Ende, dann erlischt das Leben, und nach dem abendlichen Tod gibt es keine Wiedergeburt am Morgen mehr. Die Garnspule steht für die Unabänderlichkeit ganz bestimmter Schicksalskomponenten, diese nehmen ihren Lauf und sind nicht zu beeinflussen. Der Mensch spult diese Schnüre ab und harret der Dinge, die da kommen. Der eine hineingeboren in einer Welt voller Fürsorge, Wohlwollen und materiellem Reichtum, der andere in Armut, Hunger, Bitterkeit und dem täglichen Kampf ums Überleben.